Alte Freundschaft wieder erwacht

Von Tenshiofthedeath

Kapitel 3:

„Nur einen alkoholfreien Sekt.“
"Das wird dir gefallen. Selbst dir wird es gleich ganz heiß werden " sagte sein "Geschäftspartner" als schon die kleine Show begann. Der Körper kam ihm bekannt vor, denn der Darsteller hatte den Rücken zu den zwei Zuschauern gedreht. Als der junge Mann sich umdrehte, hörte man nur ein Wort von ihm.
"Fuck…"
"Joey?!", kam es von Seto gleichzeitig. Eiskalt schaute in Nussbraun. Die Luft zwischen ihnen schien stickig zu werden.
"Was machst du hier, Köter?" wollte Seto kühl wissen. Joey schaute zu dem Kühlschrank, bevor er seinen schlanken Körper auf Seto zu bewegte. Elegant setzte er sich auf dessen Schoß. Dabei schaute er ihn sexy an. Der Blonde leckte sich über die Lippen.
"Ich weiß nicht, wer dieser Köter ist. Ich bin Black Dragon und strippe für euch. Wenn Sie mehr wollen müssen sie mich wohl kauuuuff...ahhh… Hey, das macht man aber nicht.", fauchte Joey, als Seto ihn von sich runter geschubst hat.
"Das lasse ich mir nicht gefallen."
Er drückte auf einen roten Knopf, der in dem VIP-Raum war. Ein bulliger Mann tratt ein.
"Das war die Vorstellung. Bitte verlassen Sie die Räume. Hier herrschen klare Regeln", meinte der Security-Mann und Joey verschwand.
Was fiel diesem Kaiba ein? Er war die pure Versuchung in diesem Outfit. Außerdem konnte es ihm doch egal sein, was der Blonde macht…

Seto war überrascht und so schnell war er dies normalerweise nicht. Dieser Köter… er verkaufte seinen Körper. Mal sehen, wie viel der Kleine wert war. So ging er zu dem Clubbesitzer. Zunächst wollte er dem jungen Millionär nicht seinen besten Mann geben. Aber dieser kannte Seto nicht. Wenn ein Kaiba etwas will, bekommt er es. Immer! Dies wurde ihm beigebracht, dies wendete Seto an.
Nachdem Seto den Besitzer geknackt hatte, führte man diesen in ein Zimmer. Es war sauber und ordentlich, nicht in diesem pornorot gehalten, was man so annehmen würde. Der Boden war mit einem weißen Teppich ausgelegt. Die Wände erstrahlen in einen weichen cremeweiß. Das Bett war ein rundes Teil mit einem Durchmesser von 4 Meter. Die Bettwäsche war eisblau und der Matratzenbezug schwarz. Seto Kaiba setzte sich auf das Bett und wartet. Kaum zwei Minuten später kam der Black Dragon alias Joey Wheeler rein. Er schaute nicht auf seinen Gast.
"Wie mögen sie es, Sir. Eher Hart oder ...boah, nicht dein ernst"

Joey sah nicht gerade begeistert aus.
"Was denn, Joey. Denkst du, ich lasse mich so schnell abwimmeln. Los, sag mir, warum machst du sowas.", fragte Seto in einen ruhigen Ton, aber mit einem gefährlichen Unterton.
"Tzz, dir muss ich nichts erklären, du Kühlschrank", fauchte der junge Mann.
"Ach nein? Ich bezahle dich und will, was für mein Geld. Erzähl mir, warum du dies machst oder ich mache das, wofür du, primitive Made, dich anbietest.", stellte Seto ihn vor eine Entscheidung. Für Joey war glasklar, was er machen würde. Also kam er auf Seto zu.
"Ja, mein Herr! Bitte nehmen sie aus der Kommode ein Kondom. Ich selbst bin getestet und habe keine sexuell übertragbaren Krankheiten, Sir." spricht Joey in einen komplett neutralen Ton. Aus selbstbewusst wurde demütig. Seto kochte vor Wut. Dieser Köter spielte doch mit ihn. Okay, er hat ihn zu einer Entscheidung gezwungen und ein Kaiba steht zu seinem Wort.
"Wie du willst, Köter" der CEO griff in die Kommode und holte sich ein Kondom raus. Seine Lederhose öffnet er vorne nur so weit, bis sein Glied rausschaute.
"Entkleide dich!", knurrte er leise. Für Seto war es das erste Mal mit einem Mann und er war aufgeregt.
"Ja, mein Herr.", wispert Joey. Er zog sich komplett aus. Seto konnte gut die Narben sehen. Die meisten waren von seinem Vater, wenn dieser ihn mit seinem Gürtel oder mit seiner Glasflaschen geschlagen hatte. Seto wollte fragen, woher Joey sie hatte, wollte sie berühren. Aber dies war nicht möglich.
Doch warum hatte er das Bedürfnis danach? Joey ist für ihn nur ein dummer Köter…
Mit einem Ruck drang er in Joey ein. Seto spürte sofort diese ungewohnte Enge, sowas hatte er noch nie gespürt. Joeys After verschlingt regelrecht sein Glied.
"Mein Herr, Sie können sich ruhig bewegen.", murmelte Joey. Er sieht Seto nicht an, obwohl er auf dem Rücken lag und Seto über ihn gebeugt war. Seinen Kopf drehte er nach links.
"Sieh mich an!", knurrte Seto nach jedem Stoß. Er versenkte sein heißes Glied in den ebenso heißen Körper. Es war kein sanfter Sex. Nein, es hatte etwas animalisches und Seto mochte es. Er mochte den gebrochenen Blick von Joey.
Wie er um Erlösung bat.
Wie das Hündchen demütig seinen Schwanz einzog und doch war es nicht befriedigen.
Er mochte es, wenn Joey Widerwort gab.
Aber dies war nicht Joey. Sein Köter.
Nein, es war Black Dragon.
Ein Stripper.
Eine Hure.
Seto kam unerwartet schnell. Ob Joey kam oder nicht war ihm egal.
"Warst dein Geld wert!"
Er zog sich an. Um seine Macht zu demonstrieren, warf Seto ihm noch 100 Euro hin, bevor er ging. Joey starrte Seto hinterher.
Warum hat er das durchgezogen?
Noch lange lag Joey einfach nur da. Sein Herz pochte wie wild. So etwas hatte er noch nie erlebt. Ein Hauch von Trauer regte sich in ihn. Sein ehemaliger beste Freund hat ihn einfach genommen. Emotionslos!
Nun kamen die Tränen hoch. So ausgenutzt hat er sich lange nicht mehr gefühlt.
Aber irgendwann beruhigte er sich, zog sich an und steckte das Geld ein.
"The Show must go on" flüsterte er und ging seiner Arbeit nach, als wäre nichts

Gravierendes geschehen. Doch seine Gedanken blieben bei Seto. Um 3 Uhr morgens kam er nach Hause. Sein Vater schlief zum Glück. Mit einem eher mulmigen Gefühl lag er im Bett. Er dachte nur noch daran, wie blau Setos Augen waren.

Ebenso lag Seto wach in sein Bett. Irgendwie wollte er wissen, warum Joey dies macht. Er ist doch nicht so einer, der das freiwillig machen würde. Noch in derselben Nacht arrangierte er einen Privatdetektiv, um alles über Joey in Erfahrung zu bringen. Von der Vergangenheit bis jetzt. Seine Kindheit bis jetzt!